



Landschaft
bewahren

Alleen schützen



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Winter 2010

„Allee des Jahres 2010“ war ein großer Erfolg!

Zum Tag der Allee am 20. Oktober 2010 wurde auch in diesem Jahr wieder durch den Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND e.V.) die „Allee des Jahres“ gekürt. Zuvor hieß es aber wieder: „Lassen Sie uns an der



**Allee des Jahres 2010: Kastanienallee in Solzow,
Landkreis Müritz Foto: Pudert**

Seiten. Gepflanzt wurde die Allee Ende der 20iger, Anfang der 30iger Jahre. In den Nachkriegszeiten wurde von den Dorfbewohnern jeder zweite Baum aus dieser Allee gefällt, um Heizmaterial zu gewinnen. Der Alleecharakter ist aber erhalten geblieben. Viele Tiere finden hier sozusagen „obdach“, dazu gehören Marder und Eichhörnchen, sowie Elstern, Krähen, Wildtauben und sogar Kauze. Der Nachwuchs bäugt uns immer sehr interessiert. In den Sommermonaten ist die Allee ein hervorragender Schattenspender. Im Frühjahr sieht die Allee, mit dem ersten zarten Grün und den Blütenständen, die als Kerzen beschrieben werden können, wunderschön aus.

Leider lässt diese Pracht etwa Anfang Juni rapide nach. Die Blätter bekommen braune Punkte und beginnen zu Welken. Die Punkte werden größer und ab Mitte Juni wird es Herbst. Auslöser für diesen vorzeitigen Verfall ist die Miniermotte. Sie sticht die Blätter an und legt ihre Brut darin ab.“ *Martina Pudert*

Es gab aber auch einen Preis für Kinder und Jugendliche. Dieser ging an die Alleenpaten der Freien Schule Rügen für ihr Bild „Anfang“. Auch den fleißigen Paten unser großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch. Hier die Geschichte zu ihrem Bild.

Schönheit und der Besonderheit Ihrer Lieblingsallee teilhaben und schicken Sie uns ein Foto Ihrer Allee des Jahres mit einer kurzen Begründung für Ihre Auswahl.“

Die Auswahl aus den etwa 200 Einsendungen, die aus allen Teilen Deutschlands kamen, fiel der Jury nicht leicht. Gewählt wurde eine Kastanienallee in Solzow, Landkreis Müritz in Mecklenburg-Vorpommern. Schon zum zweiten Mal kam der Gewinner aus unserem Bundesland. Darauf sind wir sehr stolz! Der BUND gratuliert der Gewinnerin. Frau Martina Pudert hat auch eine schöne Geschichte zu ihrem Bild: „Die Kastanienallee steht im Ortsteil Solzow und umrahmt unser Grundstück von 2



**1. Platz in der Kategorie Kinder und Jugendliche "Anfang" Ahornallee in Klein Kubitz
Foto: Katrin Fleischer**

Wir sind die Alleenpaten der Grundschule „Freie Schule Rügen“ in Dreschwitz und bewerben uns mit unserem Foto beim Fotowettbewerb „Allee des Jahres 2010“ in der Kategorie KINDER. Unser Foto **ANFANG** zeigt die Dorfstraße in Klein Kubitz. Klein Kubitz ist ein ganz kleines Dorf auf der Insel Rügen. Es ist unsere Allee – wir haben für diese Allee im letzten Jahr die Patenschaft übernommen. Seite 2 zum Fotowettbewerb „Allee des Jahres 2010“ Alleepaten der Freien Schule Rügen
 Unser Bild heißt **ANFANG**. Das ist auch der **ANFANG** unserer Baumallee in Klein Kubitz. Am **ANFANG** standen nur noch 24 alte Bäume. 20 neue Bäume sind bereits gepflanzt worden und der **ANFANG** unserer Patenschaft begann mit dem Pflanzen einer Winterlinde im November 2009. Es wird noch viele Jahre dauern, bis die Baumkronen sich über der Straße anfassen können. Dann sind wir schon groß und besuchen unsere Baumallee vielleicht mit unseren Kindern. Und ihnen zeigen wir dann unser Foto vom **ANFANG**.
 Das Foto entstand am **ANFANG** dieses Jahres – am **ANFANG** eines Jahres, wo die Blätter noch als ganz kleine Knospen zu sehen sind.
 Unsere Allee besteht aus 41 Ahornbäumen, zwei Linden, einer Eiche und einer Kastanie. Hier leben wenige Menschen aber viele Vögel. Bei Straßenarbeiten wurden Bäume beschädigt und ein Sturm hat alte und beschädigte Bäume umkippen lassen. Jetzt haben wir die Bäume gezählt und eine Lageskizze angefertigt. Dabei haben wir gesehen: Da können noch mehr Bäume gepflanzt werden! Ein **ANFANG** ist gemacht. Wir haben von dem Wettbewerb im Alleenrundbrief gelesen und hoffen, mit diesem Foto zu gewinnen.
 Katrin Fleischer

Zur großen Freude der Anwohner und auch meiner wurden am 27.11.2010, noch vor dem großen Frost, 37 Ahornbäume an der Straße von Klein nach Groß Kubitz gepflanzt worden, davon 14 Bäume an der Kopfsteinpflasterstraße.

In diesem Alleenrundbrief erfahren Sie noch mehr über die fleißigen Alleepaten, über neue Alleebaumpflanzungen, unsere Fachtagung und Probleme beim Alleenschutz.

Ich wünsche allen Alleepaten Freude beim Lesen des neuen Alleenrundbriefes. Über Anregungen und eigene Beiträge würde ich mich sehr freuen.



Foto: Silke Stephan

Allen Alleefreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Ihre Katharina Brückmann
 Leiterin Alleenprojekt BUND Mecklenburg-Vorpommern

Alleen aktuell



Für den Baumschutz - Salzfrei durch den Winter

Salz ist Gift für Bäume und Sträucher. Wer sich für das Streuen von Salz entscheidet, nimmt Straßen und Wege ohne Bäume in Kauf. Durch das Salz, welches unmittelbar in den Wurzelbereich der Bäume gelangt, verhungern und verdursten die Bäume. Was viele Bürger nicht wissen - das Streuen von Salz ist oft per

Straßenreinigungssatzung verboten.

Die Mühlenstraße in Warnemünde soll ausgebaut werden. Der Ausbau kann die Fällung aller Kopflinden zur Folge haben. Bürger vor Ort, die Abgeordneten der Grünen und der BUND protestierten gegen die Fällung der Bäume. In einem Bürgerbegehren wurden über 4000 Unterschriften gesammelt.



Mühlenstraße in Warnemünde Mai 2010

Bei einem Gespräch mit Verkehrsminister Schlotmann wurde versprochen, dass **Alleenerlass und Alleenfond** weiter Bestand haben werden. Beides wird derzeit im Auftrag des Ministeriums von Arbeitsgruppen in den Straßenbauämtern überarbeitet. Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Herr Dr. Till Backhaus, betonte auf unserer Fachtagung, dass eine Änderung des Alleenerlasses ohne sein Ministerium und ohne Beteiligung der Verbände nicht machbar ist.

Der Landkreis Mecklenburg-Strelitz plante gemeinsam mit dem Straßenbauamt Neustrelitz an der Kreisstraße MST 5 die nicht mehr verkehrssicheren Pappeln abzunehmen und die Straße komplett mit ca. 900 Alleebäumen neu zu bepflanzen. Die Verbände wurden zu einem gemeinsamen vor-Ort Termin geladen. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der BUND nahmen daran teil und alle Beteiligten begrüßten das Vorhaben. Der BUND sieht in dieser Maßnahme einen Beitrag für den langfristigen Erhalt dieser Allee.

Bei einem vor-Ort Termine an der **Kreisstraße 18 zwischen Wanzka und Rödlin** konnten wir uns davon überzeugen, dass der Ausbau der Straße mit einer geplanten Ausbaubreite von 5,50m das „Aus“ für mehr als 40 Robinien einer Allee bedeuten würde. Die Stellungnahme des BUND hat bewirkt, dass die Ausbaubreite auf 4,75m reduziert wurde und die Bäume stehen bleiben können. Leider bleibt die Kopfsteinpflasterstraße nicht erhalten. Auch der Erhalt dieses Kulturerbes wird vom BUND immer wieder angemahnt.



Robinienallee zwischen Wanzka und Rödlin

Im Landkreis Parchim plante das Straßenbauamt Schwerin die **Straße zwischen Sternberg und Sternberger Burg** auszubauen. Der BUND wurde von Anfang an mit in die Planung einbezogen. Alle Seiten waren bestrebt, so viele Bäume wie möglich zu erhalten. Inzwischen ist die Straße erneuert und viele jungen Bäume in die größeren Lücken zwischen den älteren Baumbestand gepflanzt. Durch diese Herangehensweise gelang es, den Charakter der Allee zu erhalten.



Übergabe der 1089 Unterschriften vor allem von Bürgern aus Groß Nemerow an den Verkehrsminister Volker Schlotmann

Am 3. November 2010 wurden dem Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Herrn Volker Schlotmann, **1000 Unterschriften** der Bürger aus Groß Nemerow, Neubrandenburg und Umgebung gegen einen vierspurigen Ausbau der B96 und für eine sofortige Wiederbepflanzung mit Alleebäumen übergeben. Der Minister versprach, kurzfristig einen gemeinsamen Termin mit dem Straßenbauamt Neustrelitz zu vereinbaren, um eine frühzeitige Bepflanzung zu besprechen.

Im Konflikt um den Ausbau einer **ländlichen Kastanienallee zwischen Wittenhagen und Hullerbusch** in der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft konnte der BUND einen Teilerfolg erzielen.

In Verhandlungen mit der Gemeinde wurde die geplante Asphaltierung des Weges auf die Variante einer Betonpflasterpurbahn mit begrünem Mittelstreifen und begrünem Banketten reduziert. Gleichzeitig soll der Weg für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt und ein Schonstreifen an der Allee zur angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzung angelegt werden. Die Kastanienallee führt zu einem der schönsten Naturschutzgebiete des Landes, dem NSG "Hullerbusch und Schmäler Luzin" bei Feldberg. *Arndt Müller*



Ländlicher Weg zwischen Wittenhagen und Hullerbusch Foto: Arndt Müller

In den beiden Mediationsverfahren, Fällung der Linden in der **Bahnhofstraße Bützow** und **Poggelow**, Ausbau eines ländlichen Weges in einer besonders schützenswerten Eichenallee, ist noch keine Entscheidung gefallen. Die Stadtvertreter von Bützow lehnten die Einführung einer Baumschutzsatzung ab. Das war für den BUND eine große Enttäuschung.

Das Verfahren, Ausbau der Ortsdurchfahrt **Bresegard** und damit verbunden die Fällung der Linden, ist weiterhin offen.

Der Planfeststellungsbeschluss für den **Weiterbau der B96 auf Rügen** ist dem BUND übergeben worden. Die Variante der Verbände, die dreispurige Weiterführung ab der Rügenbrücke bis Bergen bei Nutzung der alten B96, wurde nicht berücksichtigt. Wird der Beschluss so durchgesetzt, bedeutet das für die Umwelt und Natur auf Rügen einen herben und unwiederbringlichen Verlust. Die Verbände haben gegen diesen Beschluss eine Klage eingereicht.

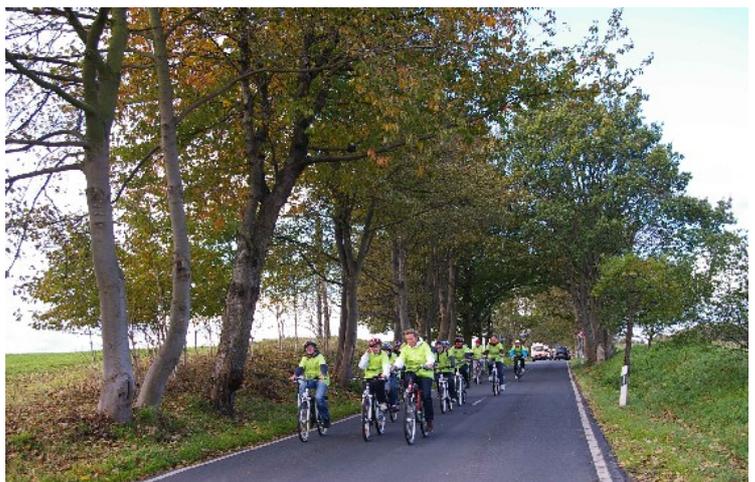
Alleenpaten berichten



Alleenpaten der Freien Schule Rügen stecken Blumenzwiebeln

Alleenpaten der Freien Schule Rügen trafen sich am 29. Oktober 2010, einem sehr sonnigen und goldenen Herbsttag an der Dorfstraße in Klein Kubitz zu einer ersten gemeinsamen Herbstaktion in ihrer Allee. Mit viel Spaß und Elan wurden Pflanzsteller um die 19 Jungbäume vom Unkraut befreit und an jedem Ahornbaum Blumenzwiebeln gesteckt. Insgesamt kamen 250 Blumenzwiebeln in die Erde und gespannt freuen wir uns auf die Frühlingsblütenpracht unserer gemeinsam vollbrachten Herbstaktion. Toni war unsere Fotoreporterin und hat alles bildhaft festgehalten, auch die wohlverdiente gemütliche Tee- und Kuchenrunde im Garten.

Bereits am 11.10. haben sich die "alten und neuen" Alleinpaten in der Freien Schule Rügen zu einem Informationsnachmittag getroffen. Es wurde von den bisherigen Aktivitäten berichtet, den neu hinzugekommenen Alleinpaten der 1. und 2. Klasse wurde die Patenallee vorgestellt und neue Ideen für künftige Aktionen an der Patenallee wurden zusammen getragen. *Silke Stephan*



Tour d' Alleé für unsere Alleinpaten von Garz nach Binz und zurück!

Am 15. Oktober 2010 wurde es sportlich. Die Alleinpaten vom GJD nahmen an der **Tour d' Alleé** teil und fuhren bei der sehr gut organisierten Radtour von Garz nach Binz und wieder zurück, insgesamt 50km!!!

Am 12. September 2010 fand erneut die schon traditionelle **Baumpflanzung** an der Lärchenallee in Schwerin Friedrichsthal statt.



Am 3. Oktober 2010 wurde vom Tourismusverein Westrügen ein **Naturerlebnistag** organisiert, Der BUND war mit einem Informationsstand zum Thema Alleenschutz vor Ort.

Alleenausstellung unterwegs

Am 15. Juli 2010 eröffneten der Tourismusverein Westrügen e.V., die Kirchengemeinde Trent und der BUND Mecklenburg-Vorpommern mit einem kleinen musikalischen Auftakt und einer Führung die **Alleenausstellung** in der St. Katharinen Kirche in Trent auf der Insel Rügen.

Anschließend traten viele Naturfreunde in die Pedale.



Alleenausstellung in der St. Katharinen Kirche in Trent auf der Insel Rügen.



Radtour durch Alleen Westrügens bei herrlichem Sonnenschein

Kirsten Wiktor vom Naturerlebnisverein Rügen e.V. hatte eine literarische Radtour durch die Inselalleen rund um Trent angeboten. Die Ausstellung wurde bis zum 20. Oktober 2010 von vielen Einheimischen und Touristen besucht.

Wir möchten den vielen Spendern recht herzlich danken. Mit dem Geld werden wir gemeinsam mit den Alleenfrenden auf Rügen zum Tag der Allee 2011 einen Baum in Trent pflanzen.

Tag der Allee am 20. Oktober 2010

Zum **Tag der Allee** wurde nicht nur die „Allee des Jahres“ geehrt, es gab auch einen Informationsabend mit der Vorführung des Films „BaumNarren“ in der Begegnungsstätte in Dreschwitz auf Rügen.

Fachtagung „Bäume in der Kulturlandschaft“

Am 4. November 2010 fand bereits unsere 6. Fachtagung „Bäume in der Kulturlandschaft“ in Güstrow statt. Unsere Tagungen sollen neben den wissenschaftlichen Beiträgen auch ganz besonders Raum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen allen Verantwortlichen auf diesem Gebiet bieten. Das ist uns, denke ich, auch in diesem Jahr wieder gelungen und fand einen guten Anfang in dem Grußwort des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, *Dr. Till Backhaus*. Die Verantwortung, die wir in Mecklenburg-Vorpommern im Bereich Alleenschutz haben, wurde vor allem in dem Vortrag von *Chantal Pradines* deutlich. Sie wies darauf hin, dass jetzt ganz Europa die Augen auf Mecklenburg-Vorpommern gerichtet hat - denn was hier erreicht wird, ob positiv oder negativ, wird sich irgendwie auch auf die anderen Ländern auswirken. Eine Auswertung der Tagung und die Redebeiträge sind zu finden unter:

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz/alleentagungen/

Tourismusverein West-Rügen e.V.
NATUR > KULTUR > HANDWORK > LANDLUST

Unser Veranstaltungstipp am "TAG DER ALLEE":
"Alleenfilm "Baum Narren"
20. Oktober 2010
um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Dreschwitz,
Marinesiedlung 10. Dauer ca. 1,5 Std.



Der Film zeigt eine Reise durch die schönsten Alleen in MV und Portraits von Menschen, die sich für den Erhalt dieses Kulturerbes einsetzen. Diese Veranstaltung stellt gleichzeitig den Abschluss der Alleenausstellung "Geschichte, Gegenwart & Zukunft", die in der Kirche in Trent gezeigt wurde, dar.

Wir laden herzlich ein!






Veröffentlichungen

Die Broschüre „**Wegweiser Gehölzschutz in Mecklenburg-Vorpommern**“ wurde fertiggestellt. Sie kann in der BUND Landesgeschäftsstelle bestellt werden und ist auch im Internet unter www.bund-mecklenburgvorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz zu finden.

Die Bürger erhalten damit sehr zeitnah nach dem Inkrafttreten des Bundesnaturschutzgesetzes und des Naturschutzausführungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern am 1. März 2010 umfassende Informationen zum Thema Baum- und Gehölzschutz.

Neue Alleenpaten

Wir freuen uns sehr, dass wir neue Alleenpaten begrüßen können! Zum 20. Geburtstag des BUND wurden uns von 9 Gästen Alleen-Patenschaften als Geschenk überreicht. Darunter waren auch der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Herr Dr. Till Backhaus, und die Landtagsabgeordneten Dr. Gottfried Timm, Birgit Schwebs, Wolfgang Methling, Wolfgang Griese und Helmut Holter.

Nach Rügen gingen zwei Patenschaften als Weihnachtsgeschenk!

Wir danken allen Paten. Durch Ihren Beitrag fördern Sie unser Projekt. Wir versprechen in unseren Bemühungen um den Alleenschutz nicht nachzulassen .

Gemeinsam aktiv für den Schutz unserer Alleen - Alleenpaten gesucht!

Die Gemeinschaft der Alleenpaten wächst!

Eine Alleenpatenschaft ist eine Tat für die Zukunft und eignet sich auch gut als Geschenk.

**Die Alleen brauchen Sie weil:
Sie sind einzigartig · Lebensraum · unsere Kultur !**

Werden Sie aktiv!

Mehr Informationen

BUND Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19057 Schwerin
Tel: 0385 5213390
E-Mail: Katharina.Brueckmann@bund.net

oder im Internet unter:

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz

Anerkannter Naturschutzverband nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes
Deutsche Sektion von Friends of the Earth International
Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin •
BLZ 140 520 00 • Konto-Nr. 370 033 370

**Hände weg von
unseren
Alleen!**



**17.000 km
Alleen sind
in Gefahr.**

Werden Sie Alleen-Pate. Wie
das geht, erfahren Sie unter:
www.bund.net/alleen

**Schon 3 Euro im
Monat helfen!**

Oder bestellen Sie die kostenlose
Broschüre „Alleen“:



Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Am Kölnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net

www.bund.net